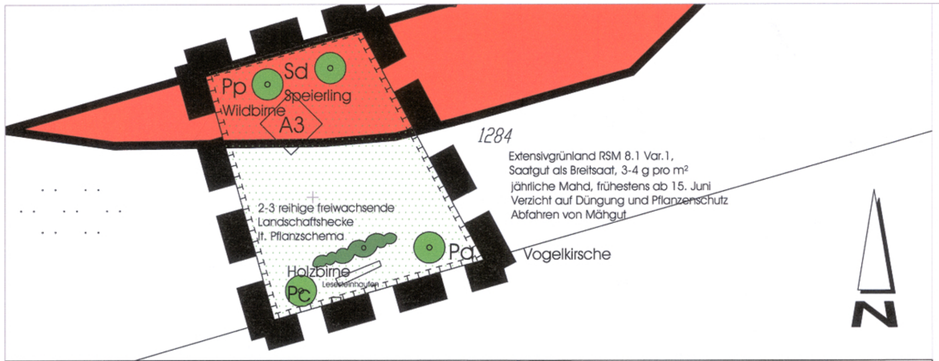
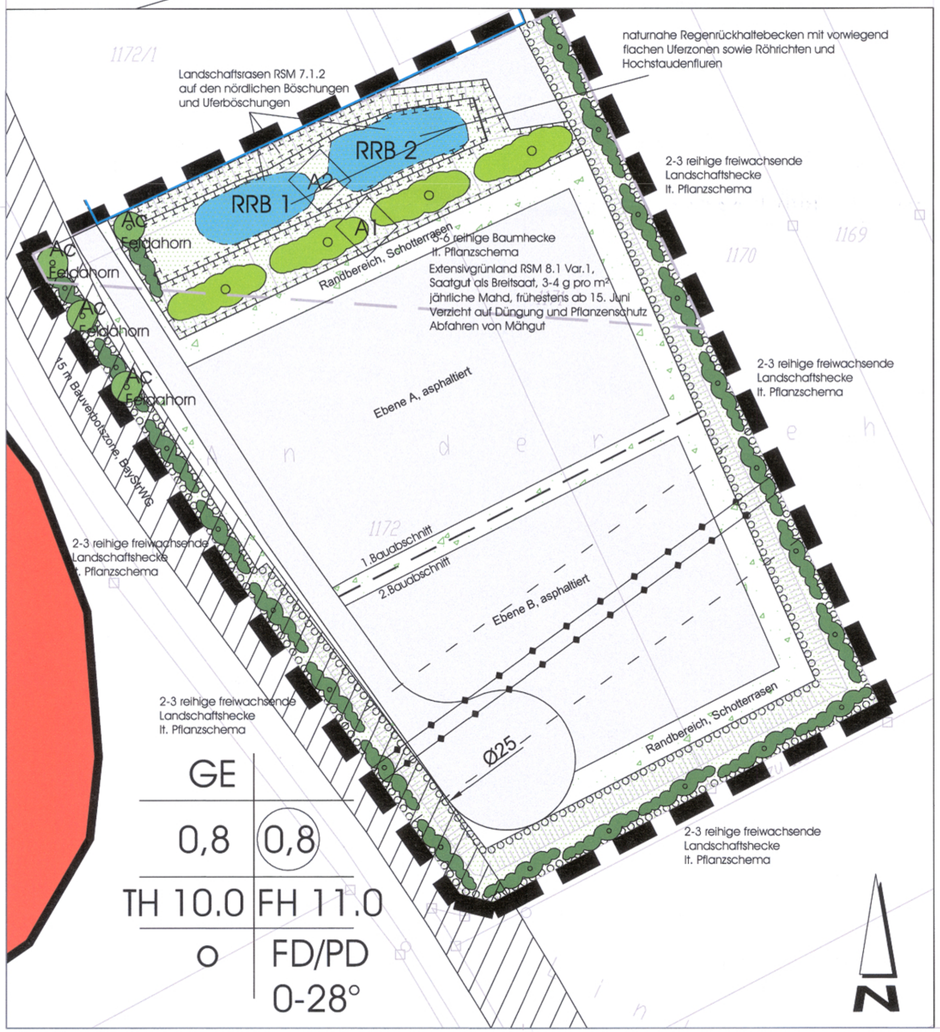




C) Festsetzungen für die Grünordnung

1. Private Grünflächen, gemäß § 9 Abs. 1 Ziffer 15 BauGB

1.1 Private Grünflächen, gemäß § 9 Abs.1 Ziffer 15 BauGB mit Pflanzpflichten

Flächen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft, gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB
(hier: Ausgleichsflächen oder Vermeidungsmaßnahmen)

1.2 Ausgleichsfläche, die innerhalb des Geltungsbereiches des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans "An der Lehmgrube 2" mit 1. Änderung des Bebauungsplans "An der Lehmgrube"

festgesetzt sind:

Die Ausgleichsflächen A1 und A2 werden mit den festgesetzten Maßnahmen dem Vorhabenbezogenen Bebauungsplan "An der Lehmgrube 2" mit 1. Änderung des Bebauungsplans "An der Lehmgrube", gemäß § 9 Abs. 1a BauGB, zugeordnet:

A1: "Baumhecke mit Gras- und Krautsaum auf Böschung"

Ziele:
- Entwichlung einer Baumhecke mit Gras- und Krautsaum im Übergang zwischen den Lagerflächen zu den naturnahen Regenrückhaltebecken
- Entwicklung von Gras- und Krautsäumen auf den Böschungen

Maßnahmen (siehe auch Grünordnungsplan):

- Ansaat der westlichen Randzone des Sicherheitsstreifens mit artenreichen Biotopraseinmischungen (RSM 8.1.Var. 1oder gleichwertig)
- Neupflanzung einer 5-6 reihigen Hecke mit Sträuchern und Bäumen (als Heister) autochthoner Herkunft entsprechend Pflanzschema, Artenauswahl entsprechend Auswahlliste
- Pflanzung von 1 hochstämmigen Laubbaum (Spitz-Ahorn) im Nordwesten von A1
- Ansaat der nördlichen Böschung mit Landschaftrasen RSM 7.1.2 als Erosionsschutzsaat. Zulassen natürlicher Suizession mit Verbuschung
- Verzicht auf Düngung und Pflanzenschutz
- Jährliche Mahd mit Mähgutabfuhr, Mähzeit frühestens ab dem 15. Juni

A2: "naturnahe Regenrückhaltebecken"

Ziele:
- Anlage von naturnah gestalteten Regenrückhaltebecken mit vorwiegend flachen Uferzonen sowie Röhrichte und Hochstaudenfluren

Maßnahmen (siehe auch Grünordnungsplan):

- Ausbildung von naturnahen Regenrückhaltebecken mit geschwungener Uferlinie
- vorwiegend flache Uferzone, Röhrichte, Hochstaudenfluren, keine Einzäunung
- Ansaat der Uferböschung mit Landschaftrasen RSM 7.1.2
- Artenreiches Extensivgrünland außerhalb des Beckens, Ansaat mit RSM 8.1.Var.1
- Verzicht auf Düngung und Pflanzenschutz

Die naturnahe Gestaltung der Regenüberlaufbecken mit vorwiegend flachen Uferzonen ist im Rahmen der Bauausführung im Detail mit der Unteren Naturschutzbehörde abzustimmen.

1.3 Ausgleichsfläche, die außerhalb des Geltungsbereiches des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans "An der Lehmgrube 2" mit 1. Änderung des Bebauungsplans "An der Lehmgrube" festgesetzt ist:

Die Ausgleichsfläche A3 wird mit den festgesetzten Maßnahmen dem Vorhabenbezogenen Bebauungsplan "An den Lehmgrube 2" mit der 1. Änderung des Bebauungsplans "An der Lehmgrube", gemäß § 9 Abs. 1 a BauGB, zugeordnet:

A3: "Herstellen einer Kräuterwiese mit Hecken und Wildobstbäumen im Anschluss an ein Feuchtbiotop"

Ziele:
- Herstellen einer Kräuterwiese mit Hecken und Wildobstbäumen
- Pflanzung von freiwachsenden Landschaftshecken
- Pflanzung hochstämmiger, lokaltypischer Wildobstbäume

Maßnahmen (siehe auch Grünordnungsplan):

- Ansaat der entstehenden Wiesenflächen mit artenreichen Biotoprasenmischungen (RSM 8.1.Var.1 oder gleichwertig), Saatgut als Breitsaat mit maximal 3-4 g pro m²
- Pflanzung einer 2-3 zeiligen freiwachsenden Landschaftshecke, entsprechend dem Pflanzschema (Artenauswahl entsprechend Auswahlliste)
- Pflanzung hochstämmiger, lokaltypischer Wildobstbäume, entsprechend Auswahlliste
- Verzicht auf Düngung und Pflanzenschutz
- jährliche Mahd mit Mähgutabfuhr, Mähzeitpunkt frühestens ab dem 15. Juni

1.4 Für alle Bepflanzungen der Ausgleichsflächen darf ausschließlich autochthones Pflanz- und Saatgut verwendet werden.

1.5 Nach Fertigstellung aller im Zusammenhang mit den festgesetzten Ausgleichsmaßnahmen stehender Pflanzmaßnahmen und Einsaaten hat der Vorhabensträger mit der Unteren Naturschutzbehörde einen Ortstermin in der nachfolgenden Vegetationszeit und zwar Anfang Juni zu vereinbaren, bei dem eine Abnahme dieser ökologischen Wertschaffungen erfolgt.

1.6 Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchen und sonstigen Bepflanzungen
(hier: Kompensationsflächen für die angrenzenden Erdaushebe)

1.7 Hecke 2-3 zeilig, entsprechend Pflanzschema

Baumhecke 5-6 zeilig, entsprechend Pflanzschema

Baumpflanzung Wildobstbaum, Ordnung als Hochstamm, (2xv, STU 10/12)

Baumpflanzung Baumarten II./III. Ordnung als Hochstamm, Spitz-Ahorn (3xv, o.B., STU 12/14)

1.8 Pflanzenauswahl

Auswahlliste standortgerechter, heimischer Baum- und Straucharten

1. Laubbaumarten

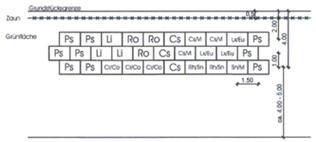
Acer campestre	- Feld-Ahorn
Acer platanoides	- Spitz-Ahorn
Acer pseudoplatanus	- Berg-Ahorn
Carpinus betulus	- Hainbuche
Quercus petraea	- Trauben-Eiche
Quercus robur	- Stiel-Eiche
Prunus avium	- Vogelkirsche
Pyrus communis	- Holzbirne
Pyrus pyraster	- Wildbirne
Sorbus torminalis	- Elsbeere
Sorbus domestica	- Speierling

2. Straucharten (unter 10m Höhe für naturnahe Hecken und Gehölz):

Cornus sanguinea	- Hartriegel
Corylus avellana	- Haselnuss
Crataegus laevigata	- Zweigriffliger Weißdorn
Euonymus europaeus	- Pfaffenhütchen
Ligustrum vulgare	- Liguster
Lonicera xylosteum	- Gem. Heckenkirsche
Malus communis	- Wild-Apfel
Prunus spinosa	- Schlehdorn
Pyrus communis	- Wildbirne
Rhamnus catharticus	- Kreuzdorn
Rosa spec.	- heim. Heckenrosen
Sambucus nigra	- Schwarzer Holunder
Viburnum lantana	- Wolliger Schneeball

1.9 Pflanzschema

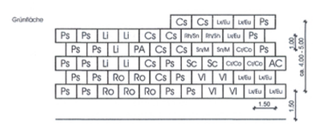
freiwachsende Hecke 2-3 zeilig, Pflanzung von Sträuchern (v.Str.), 2xv, 70-90 cm



Sträucher:

Co	Corylus avellana	- Haselnuss (ca. 5 %)
Cr	Crataegus spec.	- heimische Weißdorne (ca. 5 %)
Cs	Cornus sanguinea	- Hartriegel (ca. 15 %)
Eu	Euonymus europaeus	- Pfaffenhütchen (ca. 5 %)
Li	Ligustrum vulgare	- Liguster (ca. 10 %)
Lx	Lonicera xylosteum	- Heckenkirsche (ca. 5 %)
Ma	Malus communis	- Wild-Apfel (ca. 3 %)
Ps	Prunus spinosa	- Schlehdorn (ca. 30 %)
Rh	Rhamnus catharticus	- Kreuzdorn (ca. 3 %)
Ro	Rosa spec.	- heim. Wildrose (ca. 10 %)
Sn	Sambucus nigra	- Schwarzer Holunder (ca. 5 %)
V	Viburnum lantana	- Wolliger Schneeball (ca. 5 %)

Baumhecke, Pflanzung von Bäumen als Heister, 2xv, 150-200 cm, Pflanzung von Sträuchern, 2xv, 70-90 cm



Bäume:

AC	Acer campestre	- Feld-Ahorn (ca. 1 %)
PA	Prunus avium	- Vogel-Kirsche (ca. 1 %)

Sträucher:

Co	Corylus avellana	- Haselnuss (ca. 3%)
Cr	Crataegus spec.	- heimische Weißdorne (ca. 4%)
Cs	Cornus sanguinea	- Hartriegel (ca. 10 %)
Eu	Euonymus europaeus	- Pfaffenhütchen (ca. 5 %)
Li	Ligustrum vulgare	- Liguster (ca. 10 %)
Lx	Lonicera xylosteum	- Heckenkirsche (ca. 7%)
Ma	Malus communis	- Wildapfel (ca. 2 %)
Ps	Prunus spinosa	- Schlehdorn (ca. 20)
Rh	Rhamnus catharticus	- Kreuzdorn (ca. 2%)
Ro	Rosa spec.	- heim. Wildrose (ca. 10 %)
Sn	Sambucus nigra	- Schwarzer Holunder (ca. 5 %)
V	Viburnum lantana	- Wolliger Schneeball (ca. 7%)

autochtone Herkünfte

1.10 Pflanzenqualität
Die Qualitätsmerkmale richten sich nach den "Gütebestimmungen für Baumschulpflanzen". Die festgesetzten Größen- und Mengenangaben sind Mindestgrößen.

2. Vollzugsfristen

2.1 Ausgleichsmaßnahmen
Die Ausgleichsmaßnahmen sind spätestens zwei Jahre nach Satzungsbeschluss des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans abzuschließen.

3. Vermeidung eines artenschutzrechtlichen Verbotstatbestands

Bau- und Bodenarbeiten sind in der Zeit vom 01.10 bis 28.02 außerhalb der Fortpflanzungszeit von Vogelarten der Gilde "offene Kulturlandschaft" auszuführen. Bei Bau- und Bodenarbeiten zwischen 1. März und 30. September sind Acker- und Stilllegungsflächen als Fortpflanzungshabitat zuvor unattraktiv zu gestalten (Schwarzbrache, tiefes Abmulchen,...) oder die Arbeiten nur dann auszuführen, wenn zuvor durch eine Fachkraft durch Nachsuche nachgewiesen ist, dass sich innerhalb des Baufeldes keine Fortpflanzungsstätte der Gilde befinden.

D) Hinweise durch Text

1. Meldung ins Ökoflächenkataster:
Nach Art. 9 BayNatSchG ist ein Kompensationsverzeichnis zu führen. Das Ökoflächenkataster (ÖFK) wird gemäß Art. 46 Nr.5 BayNatSchG vom Bayerischen Landesamt für Umwelt LfU geführt und laufend fortgeschrieben. Alle Gemeinden sind verpflichtet, die Ausgleichs- und Ersatzflächen aus Eingriffsverfahren nachträglich nach deren Fertigstellung einschließlich der vom Ökokonto abgebuchten Flächen mit den erforderlichen Angaben für die Erfassung und Kontrolle der Flächen dem Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU) zu melden.

E) Nachrichtliche Übernahme

Bodendenkmale

Gerolzhofen, 22.10.2013
geändert und ergänzt, 20.04.2015
geändert und ergänzt, 13.10.2015
08.12.2015

Ingenieurbüro für Bauwesen
Dipl. Ing. (FH) Frank M. Braun
M. Eng., Bergbauer Ingenieur
Julius-Echter-Str. 15a
97447 Gerolzhofen
Bearbeiter:
M. Eng. Dipl. Ing. (FH) Frank M. Braun

Für die Gemeinde:
Kolitzheim, den 03. Feb. 2016
GEMEINDE KOLITZHEIM
Horst Herbert, 1. Bürgermeister

Gemeinde Kolitzheim
GEMEINDETEIL ZEILITZHEIM
Landkreis Schweinfurt

Vorhabenbezogener Bebauungsplan "An der Lehmgrube 2" mit
1. Änderung des Bebauungsplanes "An der Lehmgrube"

GRÜNORDNUNGSPLAN

zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan "An der Lehmgrube 2" mit 1. Änderung des Bebauungsplanes "An der Lehmgrube"

M = 1: 500